

2023

**ROTTWEIL**<sup>®</sup>  
Das Original.



hugger-gestaltung.de

**VERANSTALTER**

Kulturamt Rottweil, Tel. 0741 494-219, kultur@rottweil.de

**UNSER DANK GILT**

Literaturkommission Rottweil

Stadt  **Rottweil**

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

 **hugger**  
gestaltung



**VERANSTALTUNGSORT:**

Kunststiftung Hauser, Werkstatthalle - Saline 36



NEUNUNDDREISSIGSTE  
*deutsch-schweizer*  
**LITERATUR**  
**TAGE 2023**

ROTTWEILER BEGEGNUNG

**22./23./24.**  
**SEPTEMBER**

# NEUNUNDDREISSIGSTE deutsch-schweizer LITERATUR TAGE 2023

ROTTWEILER BEGEGNUNG

## 22./23./24. SEPTEMBER



### Rottweiler Begegnung

Seit fast 40 Jahren führen die Deutsch-Schweizer Literaturtage in Rottweil im Wechsel mit den Brugger Literaturtagen Schreibende und Lesende beider Länder zusammen. Aktuell haben wir uns dafür entschieden, die bisherige Bezeichnung "Deutsch-Schweizer Autorentreffen" zeitgemäßer durch "Deutsch-Schweizer Literaturtage" zu ersetzen. Um den Charakter unseres Literaturfestivals auch im Titel klar zur Geltung zu bringen, soll der Zusatz „Rottweiler Begegnung“ künftig stärker betont werden. Denn die Begegnung ist zentrales Element. Ein ganzes Wochenende ist dafür Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen – das gilt sowohl für die acht Autorinnen und Autoren, die jeweils zur Hälfte aus Deutschland und der Schweiz stammen, als auch für die Literaturbegeisterten.

Bei den öffentlichen Lesungen am Samstag, die nun zum zweiten Mal in der Werkstatthalle auf dem stimmungsvollen Gelände der Kunststiftung Hauser stattfinden, kann das Publikum Einblicke in die aktuelle Gegenwartsliteratur und das literarische Schaffen der Autorinnen und Autoren gewinnen. In den Pausen und beim abendlichen Zusammensein steht das gegenseitige Kennenlernen, kollegialer Austausch und der Kontakt zu den Leserinnen und Lesern im Mittelpunkt.

Zum Abschluss „beschenken“ die teilnehmenden Schriftsteller\*innen am Sonntag bei einer Matinee die gastgebende Stadt mit kurzen Texten über Rottweil oder die Rottweiler, die meist vor Ort entstanden sind. Diese Texte werden anschließend in einer kleinen Publikation herausgegeben.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen unter: [www.literaturtage-rottweil.de](http://www.literaturtage-rottweil.de)



### PROGRAMM

#### FREITAG, 22.09.2023

##### SCHULLESUNGEN:

Albertus-Magnus-Gymnasium Autor: Arno Frank (D) // Betreuung: Matthias Engler  
Droste-Hülshoff-Gymnasium Autorin: Manon Hopf (D) // Betreuung: Anne Seidel-Dongus  
Leibniz-Gymnasium Autor: Behzad Karim Khani (D) // Betreuung: Anne Münch

OFFIZIELLER EMPFANG: Altes Rathaus, Historischer Ratssaal  
15:00 Uhr Empfang der Autorinnen und Autoren durch die Stadt Rottweil

#### SAMSTAG, 23.09.2023

ÖFFENTLICHE LESUNGEN: Kunststiftung Hauser, Werkstatthalle, Saline 36

14:00 - 15:00 Uhr  
Lesung: Christine Koschmieder (D) // Einführung: Bodo Schnekenburger  
Lesung: Behzad Karim Khani (D) // Einführung: Anne Münch

15:30 - 16:30 Uhr  
Lesung: Leta Semadeni (CH) // Einführung: Heide Friederichs  
Lesung: Manon Hopf (D) // Einführung: Anne Seidel-Dongus

17:00 - 18:00 Uhr  
Lesung: Arno Frank (D) // Einführung: Matthias Engler  
Lesung: Rebecca Gisler (CH) // Einführung: Irmgard Kolb

18:30 - 19:30 Uhr  
Lesung: Julia Weber (CH) // Einführung: Sophia Miller  
Lesung: Heinz Helle (CH) // Einführung: Jane Frank

Abendlicher Ausklang für Autor\*innen und Besucher\*innen in der Kunststiftung Hauser (mit Bewirtung).

#### SONNTAG, 24.09.2023

MATINEE: Kunststiftung Hauser, Werkstatthalle, Saline 36  
11:00 Uhr Präsentation von Kurztexten über Rottweil mit allen Teilnehmer\*innen der Rottweiler Begegnung

EINTRITT ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN FREI!

### BÜCHERTISCHE BEI DEN LESUNGEN

Buchhandlung Klein, [www.buch-klein.de](http://www.buch-klein.de)  
Buch Rupprecht, [www.rupprecht.de](http://www.rupprecht.de)



### AUTOR\*INNEN AUS DER SCHWEIZ



REBECCA GISLER

geboren 1991 in Zürich, studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel und absolvierte anschließend den Master-Studiengang *Création littéraire* an der Universität Paris 8. Sie schreibt auf Deutsch und Französisch und lebt in Zürich und Paris.

Ihr Debütroman „Vom Onkel“, den sie in beiden Sprachen verfasst hat, wurde in Frankreich für mehrere Literaturpreise nominiert. Mit einem Auszug aus der deutschen Fassung gewann sie 2020 den Open Mike in Berlin. 2022 erhielt der Roman einen der Schweizer Literaturpreise.

Foto: © René Ruis



HEINZ HELLE

geboren 1978, studierte Philosophie in München und New York und arbeitete als Texter in Werbeagenturen, bevor er Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel studierte. Er ist mit der Schriftstellerin Julia Weber verheiratet und lebt mit der Familie in Zürich.

Für seinen Roman „Die Überwindung der Schwerkraft“ wurde er mit dem Förderpreis zum Bremer Literaturpreis 2019 ausgezeichnet und stand 2018 auf der Shortlist des Schweizer Buchpreises. Für „Wellen“ erhielt er zusammen mit Julia Weber den ZKB Schillerpreis 2023.

Foto: © Suhrkamp Verlag



LETA SEMADENI

geboren 1944 in Scuol, Engadin, studierte Sprachen an der Universität Zürich. Lehrtätigkeit an verschiedenen Schulen in Zürich und im Engadin. Arbeitsaufenthalte in Lateinamerika, in Paris, Berlin und New York. Heute lebt sie freischaffend in Lavin.

Leta Semadeni schrieb zunächst vorwiegend Lyrik auf Romanisch und Deutsch. Nach dem großen Publikumserfolg „Tamangur“ legt sie mit „Amur, großer Fluss“ nun ihren zweiten Roman vor. Semadeni wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Schweizer Literaturpreis.

Foto: © Mayk Wendt



JULIA WEBER

wurde 1983 in Moshi, Tansania geboren und kehrte 1985 mit der Familie zurück nach Zürich. Nach einer Berufslehre zur Fotofachangestellten studierte sie literarisches Schreiben am Schweizer Literaturinstitut in Biel. Sie ist (Mit-)Begründerin mehrerer politisch engagierter Aktionsgruppen.

Ihr 2017 erschienener Debütroman „Immer ist alles schön“ wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem internationalen Franz-Tumler-Literaturpreis. Für ihr zweites Buch „Die Vermengung“ erhielt sie zusammen mit Heinz Helle den ZKB Schillerpreis 2023.

Foto: © Ayşe Yavaş

### AUTOR\*INNEN AUS DEUTSCHLAND



ARNO FRANK

geboren 1971, studierte Kunstgeschichte und Philosophie und absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München. Als freier Journalist arbeitet er vor allem für den SPIEGEL, die taz und den Deutschlandfunk. Er lebt mit seiner Familie in Wiesbaden.

2017 veröffentlichte er seinen ersten Roman „So, und jetzt kommst du“, der auf autobiographischen Erfahrungen seiner Kindheit und Jugend basiert. Sein zweiter Roman, „Seemann vom Siebener“, erschien 2023. Er ist Mitgründer des PEN Berlin.

Foto: © Bernd Hartung



MANON HOPF

geboren 1990, studierte Literatur in Mainz und an der Goethe-Universität Frankfurt sowie Literarisches Übersetzen aus dem Französischen an der LMU München. Seit 2021 ist sie Mitglied im VdÜ. Sie lebt in Mannheim.

2021 erschien der Lyrikband „hand, legungen“. Ab 2018 verschiedene Preise und Auszeichnungen, zuletzt 2022 ein Stipendium des Förderkreises der Schriftsteller:innen in Baden-Württemberg, 2023 Einladung zum Literarischen März in Darmstadt und ein Arbeitsstipendium des Landes Vorarlberg.

Foto: © Zoé Hopf



BEHZAD KARIM KHANI

wurde 1977 in Teheran geboren, seine Familie ging 1986 nach Deutschland. Er studierte Medienwissenschaften und lebt heute in Berlin-Kreuzberg, wo er schreibt und die Lugosi-Bar betrieben hat.

Für sein furioses Debüt „Hund, Wolf, Schakal“ (2022) erhielt er den Debütpreis des Harbour Front Literaturfestivals. Der Roman über das Schicksal zweier Brüder verbindet die Härte der Straße mit der Melancholie iranischer Prosa.

Foto: © Valerie Benner



CHRISTINE KOSCHMIEDER

wurde 1972 in Heidelberg geboren. Sie studierte Intercultural Communication and European Studies sowie Theater-, Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Leipzig. Sie arbeitet als Autorin, Übersetzerin und Literaturagentin und lebt in Leipzig.

Ihr Debütroman „Schweinesystem“ (2014) war für den aspekte-Literaturpreis nominiert. Nach „Trümmerfrauen“ (2020) folgte 2022 ihr autofiktionaler Roman „Dry“. 2022 war sie Mitgründerin des PEN Berlin.

Foto: © Grit Hartung